



15. TAGUNG
DER RELIGIONSPÄDAGOGISCHEN GESPRÄCHE
ZWISCHEN JUDEN, CHRISTEN UND MUSLIMEN

ACH, DU LIEBE ZEIT!



TERMIN:

19.2.2024, 14 Uhr bis
20.2.2024, 15 Uhr.

TAGUNGSORT:

Frankfurter Diakonissenhaus, Cronstettenstr. 57-61,
60322 Frankfurt/Main

TAGUNGSLEITUNG :

Prof. Dr. Bernd Schröder, Georg-August-Universität Göttingen (verantw.)
Bruno Landthaler, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

TEILNAHMEGEBÜHREN:

35 Euro
Übernachtung ist, sofern gewünscht,
selbst zu organisieren.

ANMELDUNG:

Senden Sie bitte Ihre Anmeldung bis zum
08.02.2024 unter Angabe der Veranstaltungs-
nummer „240219-Ka-F“ an:



<https://www.seminareonlinebuchen.de/SeminarManagerNet/20796/SMNet/SeminarDetails?seminarId=50a9135a-a62e-4f23-bb7e-a6de-809475af>

AKKREDITIERUNG:

Ist für die Veranstaltung in Hessen und in Rheinland-Pfalz beantragt.

VERANSTALTER:

RPI von EKHN/EKKW in Frankfurt/Main



MITWIRKENDE INSTITUTE



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



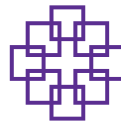
HESSEN



Hessisches
Kultusministerium



KATHOLISCHE
KIRCHE
BISTUM LIMBURG



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Kirchliche Schulämter in Offenbach und Wiesbaden



RELIGIONSPÄDAGOGISCHES
INSTITUT

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

15. TAGUNG
**DER RELIGIONSPÄDAGOGISCHEN
GESPRÄCHE ZWISCHEN JUDEN, CHRISTEN
UND MUSLIMEN**



**ACH, DU
LIEBE ZEIT**

IMPULSE ZUR STRUKTURIERUNG
UND GESTALTUNG VON ZEIT DURCH RELIGION

19. - 20. FEBRUAR 2024



„Ich habe keine Zeit“ –
„Die Zeit verfliegt“ –
„... ich bin 24/7 im Dienst“ –

solche Sätze spiegeln die Zeitwahrnehmung vieler Menschen (wo mit nicht verdunkelt werden soll, dass für Andere die Zeit geradezu stillsteht). „Wir sind die Letzte Generation, die den Kollaps unserer Gesellschaft noch aufhalten kann“, schreiben die gleichnamigen Klimaaktivisten auf ihrer Homepage und wollen auf das knappe Gut „Zeit“ mit möglichst spektakulären Aktionen aufmerksam machen.

Judentum, Christentum und Islam führen seit jeher eine eschatologische Spannung mit und haben damit eine strukturierte Vorstellung von Zeit etabliert, die im Wesentlichen noch heute das Zeitverständnis jedenfalls in der orientalisch-okzidentalen Welt begründet. So machen sie die Struktur der Woche stark (mit dem Schabbat, dem Sonntag, dem Freitag als ‚Tag der Versammlung‘ als Krönung), kennen einen Jahreskreis mit Festen und Liturgien, nicht zuletzt Etappen des Lebens: Zeit ist wesentlich für Struktur und Gestalt unseres Lebens im Licht dieser Religionen – weshalb sie selbst auf Gott zurückgeführt wird: „Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn; denn an ihm ruhte er von all seinem Werk“ (Gen 2,3).

Die Tagung will theologische Fährten aus Judentum, Christentum, Islam und – erstmals – Buddhismus legen: Dabei kommen verschiedene Praktiken und theologische Deutungen zur „Zeit“ in den Blick – und das unter der Leitfrage: Was daran soll eigentlich Schüler:innen zu denken geben?

PROGRAMM

MONTAG, 19. FEBRUAR 2024

13.30 UHR

Anreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Kaffee/Tee

14.00 – 14.30 UHR

Begrüßung

Prof. Dr. Bernd Schröder – Tagungsorganisation

Dr. Anke Kaloudis – Leitung RPI

Grußwort Nurgül Altuntas (Hessisches Kultusministerium)

14.30 – 16.00 UHR

„Zeit“ in Islam und evangelischem Christentum – Impulse

2 x 30' Statements zu folgenden Fragen: Wie denken Islam und evangelisches Christentum „Zeit“ (zwischen „Schöpfung“ und „neuem Himmel“)? Was strukturiert die Zeit und wie haben Muslime/Muslima und evangelische Christinnen und Christen daran Anteil? Mit welchen Herausforderungen ringen Muslime/Muslima und evangelische Christinnen und Christen im Blick auf den Umgang mit Zeit?

Jun.-Prof. in Dr. Naciye Kamçılı-Yıldız, Paderborn

Prof. Dr. Bernd Schröder, Göttingen

16.00 UHR

Kaffeepause

16.30 – 17.30 UHR

(Religionsgemischte) Arbeitsgruppen:

Zwischen effizienter Zeitznutzung und Sabbat-/Sonntagsidyll:

Wahrnehmungen zum Thema in meinem Religionsunterricht

Religionsgemischte Gruppen nach Schulformen:

Grundschule, Sek I, Sek II (Gym/Gesamtschule), BBS

Moderation: die TN selbst

Leitfrage: Welche Impulse und Herausforderungen wollen wir ins

Plenargespräch einbringen?

17.30 – 18:00 UHR

Plenum: Blitzlichter aus den AGs – Diskussion

18.30 UHR

Abendessen

19.30 – 21.30 UHR

„Abrahamische Akademie“ im Gespräch:

„Zeit“ aus buddhistischer Sicht

Impulsvortrag von Elke Hessel, Tibethaus Deutschland, Frankfurt

und Gespräch mit Bruno Landthaler, Prof. Dr. Bernd Schröder

und Teilnehmenden



DIENSTAG, 20. FEBRUAR 2024

8.30 UHR

Multireligiöses Morgengebet

9.00 – 10.30 UHR

„Zeit“ in Judentum und orthodoxem Christentum – Impulse

2 x 30' Statements zu folgenden Fragen:

Wie denken Judentum und orthodoxes Christentum „Zeit“ (zwischen „Schöpfung“ und „neuem Himmel“)? Was strukturiert die Zeit und wie haben Jüdinnen und Juden und orthodoxe Christinnen und Christen daran Anteil? Mit welchen Herausforderungen ringen Jüdinnen und Juden und orthodoxe Christinnen und Christen im Blick auf den Umgang mit Zeit?

Bruno Landthaler, Heidelberg

Dr. Yauheniya Danilovich, Münster

10:30 UHR

Kaffeepause

11.00 – 12.00 UHR

(Religionsgemischte) Arbeitsgruppen:

Impulse für die Thematisierung der „Zeit“ – was können wir mit dem Gehörten didaktisch anfangen?

Religionsgemischte Gruppen nach Schulformen (wie am Vortag): Grundschule, Sek I, Sek II (Gym/Gesamtschule), BBS

Moderation: die TN selbst

Leitfrage: Welche Rückfragen wollen wir ins Plenargespräch einbringen?

12.00 – 12.45 UHR

Plenum: Blitzlichter aus den AGs – Diskussion

13.00 UHR

Mittagessen

13.45 – 15.00 UHR

Open Space mit Thementischen:

Was sollen Schüler:innen zum Umgang mit „Zeit“ lernen?

Team des RPI – Moderation: Dr. Anke Kaloudis

15.00 UHR

Ende

